

Inhalt

1. Prolog: Das Cabaret als Immigrant in der Schweiz	9
2. »Politisches Cabaret« – eine Tautologie	12
2.1 Jesus Christus und der Traurige Clown	12
2.2 Spelunken und Hofnarren	14
2.3 Cabaret als Repräsentant der Gegenmacht	16
2.3.1 Gegenmacht oder verkleidete Macht?	20
2.4 Die Humor-Option	24
3. Formale Besonderheiten des Cabarets	26
4. Das dadaistische »Cabaret Voltaire«	31
4.1 Zürich 1916, oder: Die Kultivierung des Unpolitischen	31
4.2 Kleinkunst in der Schweiz vor 1916	35
4.3 Geschichte des »Cabaret Voltaire«	38
4.4 Charakteristika des dadaistischen Cabarets	43
4.4.1 Pluralität und Internationalität	43
4.4.2 Die Inszenierung von Lyrik	44
4.4.2.1 Lautgedichte	44
4.4.2.2 Simultangedichte	46
4.4.3 Verkleidungen und Tanz	47
4.4.4 Musik und Lärm	49
4.4.5 Kritik an den Instanzen der Konditionierten Macht	51

4.4.6 Subversion durch Unsinn	53
5. Die »Pfeffermühle« in der Schweiz	55
5.1 Die Schweiz in den 1930er Jahren	55
5.2 Kleinkunst in Zürich 1917–1933	57
5.3 Freud- und Leidensgeschichte der »Pfeffermühle«	58
5.3.1 Gründung in München und Einflüsse	58
5.3.2 Die »Pfeffermühle« als Exilcabaret in der Schweiz	60
5.4 Charakteristika	65
5.4.1 Ensemblestruktur und konventioneller Aufbau der Programme	65
5.4.2 Verkleidung politischer Inhalte	66
5.4.3 Literaturzitate	72
5.4.4 Vereinfachung	75
5.4.5 Appelle an das Publikum	77
5.4.6 Konventionelle Liedformen	79
5.4.7 Konventionelle Tanznummern	79
6. Das »Cabaret Cornichon«	81
6.1 Die Geistige Landesverteidigung in der Schweiz	81
6.2 Politische Positionierung und Nicht-Positionierung des »Cornichon«	84
6.3 Erfolgsgeschichte des »Cabaret Cornichon«	88
6.4 Einflüsse der »Pfeffermühle« auf das »Cabaret Cornichon«	90
6.4.1 Ensemblestruktur und Einhaltung formaler Konventionen	90
6.4.2 Verkleidung politischer Inhalte	92
6.4.3 Literaturbezüge	94

6.4.4 Vereinfachung	98
6.4.5 Appelle an das Publikum	99
6.5 Das Lob des Friedens und der Menschlichkeit als Gemeinsamkeit mit Dada und der »Pfeffermühle«	101
6.6 Verdienst des »Cornichon«: Die Neutralität als Cabaret-Thema	103
7. »Ursus & Nadeschkin«	106
7.1 Geschichte zweier Clowns im Cabaret	106
7.2 Dadaistische Einflüsse	107
7.2.1 Die Frage nach dem Individuum	107
7.2.2 Unsinn als gesellschaftskritisches Instrument ..	112
7.2.3 Sprachkritik	114
7.2.4 Medienkritik	117
7.2.5 Ironisierte Literaturbezüge	119
7.2.6 Lärm und Jazz	120
7.2.7 Ausdruckstanz	121
7.2.8 Inszenierung bildender Kunst	122
8. Andreas Thiel	124
8.1 Geschichte eines Liberalen im Cabaret	124
8.2 Dadaistische Einflüsse	127
8.2.1 Unsinn in seriösem Gewand	127
8.2.2 Sprachkritik	132
8.2.3 Jazz	135
8.2.4 Inszenierte Literatur und Politik-Kolumnen	136
8.3 Emanzipation von pfeffermühlischen Elementen	138
8.3.1 Ironisierung der Camouflage-Strategie	138
8.3.2 Emanzipation von der Konsumierbarkeit	139

9. »schön&gut«	141
9.1 Geschichte zweier Poeten im Cabaret	141
9.2 Analogien zum Dadaismus bei »schön&gut« ...	143
9.2.1 Der Kampf des Individuums	143
9.2.2 Der Unsinn des Oberflächlichen	147
9.2.3 Sprachkritik	149
9.2.4 Ironisierte Literaturbezüge und Inszenierung von Lyrik.....	152
9.3 Pfeffermühlische Camouflage	154
10. Epilog: Die Aktualität von Dada	155
11. Quellenverzeichnis	158